

Aufruf der FNEC FP-FO zum nationalen Streik am 12. September 2017 (Erläuterungen sind durch Unterstreichung gekennzeichnet):

Erklärung vom 05/09/2017

Zurücknahme der Verordnungen von Macron gegen den Code Du Travail (das französische Arbeitsrecht mit seinen Schutzbestimmungen)

Die FNEC FP-FO (Nationale Gewerkschaft für Unterricht, Kultur und Berufsausbildung- Force Ouvrière) gibt eine nationale Vorankündigung zum Streik für den 12. September heraus.

Die FNEC FP-FO hat vom Inhalt der Verordnungen von Macron bezüglich des Code Du Travail Kenntnis genommen.

Die FNEC FP-FO heißt die Entscheidung des Dachverbandes FO gut, in allen beratenden Instanzen die stattfinden werden, gegen die Verordnungen zu stimmen. Mit dem Exekutivausschuss des Dachverbandes findet sie, dass „zahlreiche Teile (dieser Verordnungen) einen sozialen Rückschritt darstellen und unannehmbar sind“.

Tatsächlich lehnen sich die Verordnungen von Macron an das Gesetz El Khomri (von 2016 unter der Regierung Valls) an, das wir bekämpft haben, und versuchen die Anstrengungen der Unternehmer, die Arbeitskosten zu senken und kollektive Garantien zu zerstören, auf die Spitze zu treiben.

Der Unternehmerverband MEDEF hat sich sofort gefreut. Und mit Grund!

Die Umkehr der Hierarchie der Normen (Unterlaufen von Gesetz und Branchentarif durch Vereinbarungen auf Betriebsebene), die durch das Gesetz El Khomri eingeführt wurde, wird ausgedehnt. Der Branchentarif kann das Gesetz unterlaufen hinsichtlich befristeter Arbeitsverträge CDD, hinsichtlich der Leiharbeit oder von Arbeitsverträgen, die mit dem Abschluss eines Projektes enden: Eine Aufmunterung für allseitige Prekarisierung und Flexibilisierung. Betrieb für Betrieb werden ungünstigere Abschlüsse als das Gesetz oder der Branchentarif möglich sein, betreffend Zuschläge, betreffend Urlaubszeiten

Die betrieblichen Ausschüsse für Hygiene, Sicherheit und Arbeitsbedingungen CHS CT und alle Einrichtungen der Personalvertretung werden beseitigt und zusammengeführt um die gewerkschaftlichen Organisationen zu schwächen und ihre Freiheit zu verhandeln und zu fordern in Frage zu stellen, mit dem Ziel sie in „Teilhaber“ der Entscheidungen der Arbeitgeber zu verwandeln.

Die Möglichkeit, in Betrieben unter 50 Beschäftigten Abschlüsse mit nicht von den Gewerkschaften beauftragten Gewählten zu unterzeichnen ist eine direkte Attacke gegen die Gewerkschaften.

2016 haben wir für die Rücknahme und dann für die Aufhebung des Gesetzes El Khomri gekämpft.

2017 fordern wir die Rücknahme der Verordnungen von Macron.

Die FNEC FP-FO ruft landesweit die Beschäftigten der Erziehung, der Hochschulen und der Forschung, der Jugend und des Sports, der Kultur, des nationalen Verbands für die Berufsausbildung für Erwachsene (AFPA), sich an der Bewegung mit allen Lohnabhängigen, aus der Privatwirtschaft wie dem Öffentlichen Dienst zu beteiligen um das Projekt der Verordnungen zum Scheitern zu bringen.

Für die FNEC FP-FO sind die Verordnungen zur Zerstörung des Code Du Travail und seiner kollektiven Errungenschaften ein Angriff auf alle Lohnabhängigen der Privatwirtschaft wie des Öffentlichen Dienstes.

Sie bilden eine Einheit mit den Maßnahmen der Austerität und den beschlossenen Rückschritten des

ganzen Sommers durch die Regierung: Die Anhebung der Sozialsteuer CSG, die die soziale Sicherheit bedroht, das Einfrieren des Lohnindex (zum 8. Mal in 8 Jahren) im Öffentlichen Dienst und seine unterschiedliche Anwendung in den 3 Zweigen (FPH Gesundheit, FPT Territorien, FPE Staat), der Abbau von 120.000 Stellen im Öffentlichen Dienst und von 166.000 geförderten Arbeitsverhältnissen...

Sie sind Teil des Programms des französischen Erziehungsministers, der schon seit diesem Schuljahr die Territorialisierung und die Autonomie der Bildungseinrichtungen in allen Bereichen fördert: gegen die satzungsmäßigen Garantien des Personals aller Kategorien, der das nationale Abitur (Baccalauréat) in Schul-Diplome umwandeln will (Im Widerspruch zum Prinzip der landesweiten Égalité) und der gerade erklärt hat: „Es ist logisch, dass der Chef einer Bildungseinrichtung eine Rolle bei der Personaleinstellung zu spielen hat“.

Nichts bleibt von den kollektiven und satzungsmäßigen Garantien, sie werden ersetzt durch die lokale Willkür und die Individualisierung, dies ist das Ziel, das die Regierung verfolgt. Sie konzentriert sich heute auf die Verordnungen gegen den Code Du Travail, die die Regierung nicht zögern wird, auf den Öffentlichen Dienst zu übertragen.

Das erfordert die Sammlung aller Kräfte für ihre Rücknahme.

Die FNEC FP-FO fordert die Gesamtheit des Personals der landesweiten Erziehung, der Hochschulen und der Forschung, der Jugend und des Sports, der Kultur, des nationalen Verbands für die Berufsausbildung für Erwachsene (AFPA), sich um die Forderung nach Rücknahme der Verordnungen von Macron zu sammeln und sich an den berufsübergreifenden Initiativen zu beteiligen.

Sie unterstützt alle ihre Untergewerkschaften die am 12. September, mit den FO-Gliederungen der Departements, das Personal zum Streik und zu Demonstrationen auf Grundlage der Positionen des FO aufrufen.

Die FNECFP-FO ruft für den 12. September zum nationalen Streik auf.

Fédération Nationale de l'Enseignement, de la Culture et de la Formation Professionnelle, de la
Confédération Générale du Travail - Force Ouvrière

- 6/8 rue Gaston Lauriau
- 93513 MONTREUIL CEDEX
- Tel : 01 56 93 22 22
- Fax : 01 56 93 22 40
- email : fnecfp@fo-fnecfp.fr